



Nachdem die Tafel wegen Corona schließen musste: Freiwilligen-Agentur, Nachbarschaftshilfe, Lions Clubs sowie Feuerwehr stellten zusammen mit dem Zivilschutz der Stadt eine Lebensmittelausgabe für Bedürftige auf die Beine. Foto: Stadt

Gemeinsam für die Bedürftigen

Landshuter Tafel: Hilfsaktion ermöglicht Ausgabetermine

Wie bereits berichtet, hat die Coronavirus-Pandemie auch die vom Diakonischen Werk getragene Landshuter Tafel zu einer Zwangspause verurteilt. Deshalb haben die Freiwilligen-Agentur Landshut (Fala), die Nachbarschaftshilfe Landshut, die „Jungen Löwen“ des Lions Clubs sowie die Feuerwehr zusammen mit dem Zivilschutz der Stadt alle Kräfte gebündelt, um für die bedürftigen Menschen, darunter Familien und Kinder, noch vor den Osterfeiertagen Ausgabetermine auf die Beine zu stellen.

Hierfür wurde die Turnhalle der Grundschule Peter und Paul zur

Verfügung gestellt, da dort – vereingeweise mit den sonst festen Ausgabestellen im Luitpold-Center beziehungsweise im Pfarrheim St. Peter und Paul – die erforderlichen Abstandsregelungen besser eingehalten werden können.

Zum Start am Gründonnerstag bedankte sich Oberbürgermeister Alexander Putz vor Ort bei den ehrenamtlichen Kräften für ihr „so wichtiges und wertvolles Engagement“: „Ich bin überwältigt angesichts dieses Zusammenhalts und der ungebrochenen Hilfsbereitschaft aller Beteiligten in dieser schweren Zeit“. Die angebotenen Waren stammen aus Spenden von

Lebensmittelmärkten und Bäckereien der Region. (red)

■ An wen sich die Ausgabe richtet

Die Ausgabetermine sind ausschließlich für Personen gedacht, die keiner Corona-Risikogruppe angehören. Senioren über 65 Jahren sowie Menschen, die ihre Wohnung aus gesundheitlichen Gründen nicht verlassen können, werden weiterhin beliefert: Dieser Service wird von der Fala angeboten. Wer eine solche Einkaufshilfe benötigt und bisher nicht von der Diakonie angeschrieben wurde, wird gebeten, sich unter Telefon 0178/6518777 zu melden.